

Beschlussvorlage 01/2021/0181

Amt / Fachbereich	Datum
Allgemeiner Tiefbau	03.06.2021

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ortsrat Gesmold	16.06.2021		Ö
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau	23.06.2021		Ö
Verwaltungsausschuss	29.06.2021		N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Amt für Finanzen und Liegenschaften

Verlegung der Alten Else in Gesmold

Beschlussvorschlag:

Das anliegende Konzept zur Verlegung der Alten Else in Melle-Gesmold wird umgesetzt. Die hierzu erforderlichen Genehmigungen sind einzuholen.

Strategisches Ziel 4

Handlungsschwerpunkt(e) 4.4

Ergebnisse, Wirkung
(Was wollen wir erreichen?)

Wir wollen Schäden infolge von Hochwasser und urbanen Starkregen verhindern.

Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Wir müssen Konzepte für gefährdete Bereiche erstellen und diese umsetzen.

Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen
(Was müssen wir einsetzen?)

Wir müssen ausreichende Personal- und Finanzressourcen vorhalten und einsetzen.

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Die Alte Else, südlich der A30, besitzt nur ein sehr geringes Abflussprofil. Bei Hochwasser, insbesondere wenn der Abschlag der Else westlich der Viktoriastraße anspringt, tritt sie über die Ufer und belastet Teile des Siedlungsbereichs hydraulisch. Der Abschlag bei Hochwasser von der Else zur Alten Else wurde in den 1960er Jahren planfestgestellt, um den Ortskern von Gesmold zu schützen.

Der Erwerb der notwendigen Flächen für eine Verlegung der alten Else ist abgeschlossen. Das mit der Planung beauftragte Planungsbüro HI-Nord hat nun erste Ergebnisse erarbeitet und diese im Arbeitskreis „Wege und Gewässer“ des Ortsrates am 27.05.2021 vorgestellt und dort diskutiert.

Die Planungen befinden sich im vorgesehenen Zeitplan, so dass im Juni/Juli 2021 der Wasserrechtsantrag eingereicht wird. Details zum geplanten Vorgehen wurden dem Ortsrat am 25.02.2021 mit der Informationsvorlage 01/2021/0014 vorgestellt.

Kurzbeschreibung der Planung

Die Ist-Situation ist hydraulisch abgebildet worden und als Ergebnis sind Darstellungen der Fließrichtungen und der dort abfließenden Wassermengen in den Anlage 2 und 3 dargestellt. Sie zeigen, wie die hydraulische Belastung der Ortslage von Gesmold. Daher soll die in Anlage 1 dargestellte Planung umgesetzt werden:

- Beginnend am **Abschlag der Else** auf die Alte Else soll das Wasser flächig bis zur jetzigen Alten Else geführt werden. Auf dieser Fläche wird zudem zusätzlicher Retentionsraum erstellt.
- An der **Viktoriastraße** wird die Alte Else von ihrem alten Verlauf hydraulisch gekappt und auf neuer Trasse mit etwa 15 m Breite in Richtung Norden, parallel zur Viktoriastraße bzw. dem weiterführenden Feldweg geführt.
- Im Bereich der Straße **Zur Femelinde** solle eine weitere Rückhaltung von ca. 6.600 m² entstehen. An der Südgrenze dieser Fläche wird zum Schutz der dahinterliegenden Bebauung eine Verwallung erstellt. Damit im Hochwasserfall nicht die Wassermassen an der Femelinde zurück in den abgehängten Verlauf drücken, muss hier ein Rückstaubauwerk mit Pumpstation errichtet werden.
- Gleichzeitig soll ein vorhandener **Durchlass** DN1.000 an der Autobahn mit angeschlossen werden.
- Der **alte Verlauf** bleibt erhalten, da über diesen Graben die angrenzenden Flächen weiterhin entwässern müssen.

Weitere Prüfungen

Hydraulisch wird der gesamte Verlauf der Alten Else, sowohl die alte als auch die neue Trasse, betrachtet. In diesem Zug sollen auch die Brückenbauwerke in den Gewerbegebieten auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft werden.

Weiterhin sind folgende naturfachspezifischen Ausarbeitungen Bestandteil der Plangenehmigung gemäß § 68 WHG:

- Landschaftspflegerische Fachbeitrag (einschl. der Bearbeitung der Eingriffsregelung nach dem Osnabrücker Kompensationsmodell)
- Artenschutzprüfung mittels Potenzialanalyse
- FFH-Verträglichkeits-Vorprüfung

Diese Leistungen werden parallel zur Hydraulik abgearbeitet.

Bzgl. der Kosten können noch keine genauen Beträge genannt werden, da die Planung noch nicht abgeschlossen ist und somit noch keine Kostenberechnung vorliegt. Für Arbeiten zur Verlegung der Alten Else südlich der Autobahn werden sich diese voraussichtlich in einem Rahmen zwischen 750.000 € und 850.000 € bewegen. Im Produkt 552-01 öffentliche Gewässer sind für den Hochwasserschutz Gesmold unter der InvNr. I66007-600 noch ca. 227.000 € verfügbar. Die Differenz ist, nach Vorlage der Kostenberechnung, in einem HH-Nachtrag anzumelden.

Sollten die weiteren Berechnungen ergeben, dass nördlich der Autobahn weitere Optimierungen vorgenommen werden können, so sind diese gesondert zu bepreisen.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 552-01 Öffentliches Gewässer HSP 4.4 Maßnahmen für den Hochwasserschutz und Prävention gegen Auswirkungen aus Starkregenereignissen umsetzen LB 4 Wir verstärken die nachhaltige und ökologisches Stadt- und Regionalentwicklung P66018-004 Hochwasserschutzmaßnahmen Melle Z 4 Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	<u>Inv-Nr.: I66007-600 Hochwasserschutz</u> <u>Gesmol</u> Planübertrag: 72.600,00 € Plan: 250.000,00 € <hr/> Gesamtbudget: 322.600,00 € Verfügbar: 227.178,97 €
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Die Veranschlagung weiterer Mittel sieht der Haushaltsplan bisher noch nicht vor. Voraussetzung dafür ist gem. §12 Abs. 2 KomHKVO die Vorlage der notwendigen Unterlagen, denen u.a. die Kostenberechnung gehört.